

## Herzliche Einladung zu einem Fachtag

### Stationäre Wohnungslosenhilfe in Schleswig-Holstein: eine Standortbestimmung

In Schleswig-Holstein leben fast 8.000 Menschen auf der Straße, in kommunalen Obdachern, in Notunterkünften oder prekären Wohnverhältnissen. Diese Menschen sind durch die Wohnungslosigkeit in besondere Notlagen geraten. Aufgabe der Wohnungslosenhilfe ist es, diesen Menschen Unterstützung anzubieten, um aus ihrer Notlage heraus zu finden und ihre Existenz zu sichern. Hierzu gibt es landesweit verschiedenste Angebote.

Die stationäre Wohnungslosenhilfe gehört dazu. Sie hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt: Infrastruktur wurde modernisiert, die sozialpädagogischen persönlichen Hilfen und Beschäftigungsangebote haben sich differenziert, dezentrale Heimplätze sowie Verzahnung im Sozialraum und im Gemeinwesen haben das bisherige Angebot ergänzt. Gesellschaftliche Veränderungen und aktuelle sozialpolitische Entwicklungen bilden neue Herausforderungen.

Wie ist in diesem Kontext die weitere Entwicklung der stationären Wohnungslosenhilfe in unserem Land? Wo sind ihre aktuellen konzeptionellen Herausforderungen? Was soll sich ändern, was bewahrt werden? Welche Auswirkungen sind vom geplanten Bundesteilhabegesetz und anderen gesetzlichen Regelungen zu erwarten? Unter welchen sozialpolitischen Parametern betrachtet der Sozialhilfeträger die weitere Entwicklung? Welche Planungssicherheit haben die Träger der stationären Hilfe?

Wir möchten im Rahmen des Fachtages eine Standortbestimmung wagen und uns mit der Weiterentwicklung der stationären Wohnungslosenhilfe in unserem Bundesland auseinandersetzen. Dazu laden das Diakonische Werk Schleswig-Holstein und die Stiftung Hamburger Arbeiter-Kolonie, die in diesem Jahr auf ihr 125-jähriges Bestehen blickt, zum 9. November 2016 herzlich nach Appen ein.

## Programm

### ab 10:00 Uhr

Ankommen bei Cafe und Snacks

### 10:30 Uhr

Begrüßung

Bodo Schröder, Stiftung Hamburger Arbeiter-Kolonie

Geistlicher Impuls

Pastorin Maren von der Heyde, Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein

### 10:45 Uhr

Stationäre Wohnungslosenhilfe in Schleswig-Holstein

Patorin Anke Homann, Diakonisches Werk Schleswig-Holstein

### 11:00 Uhr

Grußwort des Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein

Christine Hesser, VIII 24, Sozialhilfe, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein

### 11:30 Uhr

Caring communities und stationäre Hilfe - (wie) geht das zusammen?

Cornelia Coenen-Marx, Pastorin und Autorin, langjährige Erfahrung in leitender Funktion in Kirche und Diakonie, freiberuflich tätig ([www.seele-und-sorge.de](http://www.seele-und-sorge.de))

### 12:10 Uhr

Mittagspause (mit anschließender Führung über den Schäferhof)

### 13:15 Uhr

Von der Arbeiterkolonie zu einem differenzierten Hilfeangebot für wohnungslose Menschen - Das Beispiel Hamburger Arbeiter-Kolonie / Schäferhof Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schäferhofes

### 14:15 Uhr

Stationäre Hilfen im Kontext der Wohnungslosenhilfe einer ländlichen Region - Erfahrungen aus dem Oberbergischen Kreis

Susanne Hahmann, Fachbereichsleitung Diakonie Michaelshoven im Oberbergischen Kreis

### 14:45 Uhr

Fish-Bowl: was ergibt sich aus den Beiträgen für die Weiterentwicklung der Wohnungslosenhilfe?

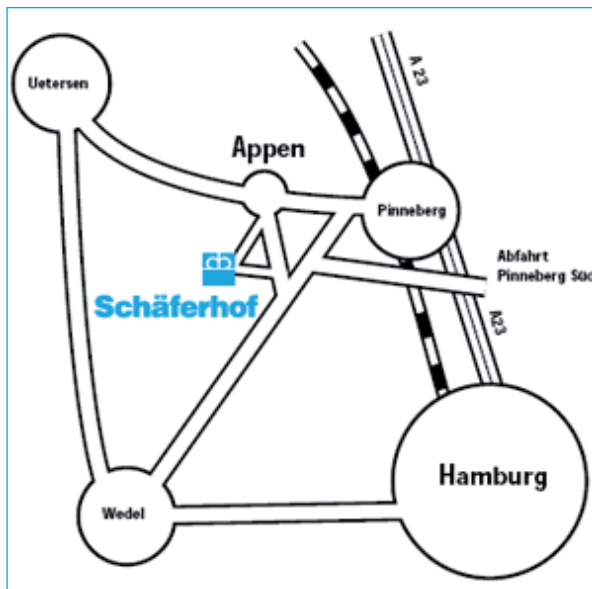
### 15:30 Uhr

Reiseseegen und Tagungsabschluss

### 16:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

## Anfahrt



## Termin

09. November 2016  
10.00 – ca. 16.00 Uhr

## Tagungsort

Schäferhof Appen  
Schäferhofweg 30  
25482 Appen

## Moderation:

Rainer Adomat (Schäferhof) & Doris Kratz-Hinrichsen  
(Diakonisches Werk Schleswig-Holstein)

## Anmeldung und Informationen

Petra Clasen  
Diakonisches Werk Schleswig-Holstein  
Kanalufer 48  
24768 Rendsburg  
Mail: [clasen@diakonie-sh.de](mailto:clasen@diakonie-sh.de)  
T 04331 593-243  
F 04331 593-35-243

Anmeldungen bitte bis: 1. November 2016

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!

## Fachtag

Stationäre Wohnungslosenhilfe  
in Schleswig-Holstein:  
eine Standortbestimmung

Appen 9.11. 2016	